

AKTION Österreich – Tschechische Republik

**Abschlussbericht über das 78p3-Projekt:**

**Die Übersetzung als ein didaktisches Instrument im Fremdsprachenunterricht/Překlad jako didaktický nástroj ve výuce cizích jazyků**

**In der Zeit vom**  **1.2.2017 bis. 31.8. 2017 wurde in Olomouc das Projekt „Die Übersetzung als ein Didaktisches Instrument im Fremdsprachenunterricht“ realisiert. Das Ziel war es, die Übersetzung im Kontext der germanistischen und anglistischen Fremdsprachendidaktik zu thematisieren und zu behandeln, sei es im Hinblick auf translatorische Verfahren im Fremdsprachenunterricht, oder aber auch in Bezug auf die Translationsdidaktik sowohl im pädagogischen, als auch im translatologischen Kontext. Das Ziel wurde erreicht durch drei Interaktive Seminare, an denen sich sowohl tschechische und österreichische FremdsprachendidaktikerInnen und ÜbersetzungswissenschaftlerInnen, als auch Studierende aus beiden Ländern beteiligten, weiter durch die Etablierung einer Expertengruppe (geleitet vom Steering Commitee), die über das Projekt hinweg weiterforschen möchte (eingereicht wurde im November 2017 eine Fortsetzung des Projekts) und nicht zuletzt durch kollektive Monographie „Překlad jako didaktický nástroj ve výuce cizích jazyků“** /**Die Übersetzung als ein didaktisches Instrument im Fremdsprachenunterricht/. (Dezember 2017).**

Am Projekt nahmen folgende Personen teil:

1. **Mitglieder des Steering Commitees (beide Projektpartnerinnen: PhDr. Eva Maria Hrdinová, Ph.D. und Prof. Hana Sodeyfi, weiter Doz. PhDr. Václav Řeřicha, CSc., Leiter des Olmützer Instituts für Fremdsprachen), das die Aufgabe hatte, die Beteiligten vor allem bei der Erstellung der Monographiekapitel zu beraten.**

**b) TeilnehmerInnen der beiden Interaktiven Seminare in Olmütz**

**c) TeilnehmerInnen des Interaktiven Seminars in Wien**

**d) AutorInnen der Monographiekapitel**

**e) ferner gehören dem Projektteam auch RezensentInnen der Projektmonohgraphie an**

Im Folgenden konzentrieren wir uns auf die **Drei Interaktiven Seminare**, weiter auf die **Monographie** und auf das **Medien-Echo des Projektes**. Da zum Projektziel auch eine Monographie wurde, ist auch unser Abschlussbericht etwas länger.

**Drei Interaktive Seminare:**

**Das erste Interaktive Seminar** fand am **9.-10.2. 2017 statt, an der Palacký-Universität in Olmütz** (Univerzita Palackého, Olomouc, Pedagogická fakulta, Ústav cizích jazyků PdF UP, Žižkovo náměstí 5, 771 40 Olomouc, Raum 49). Zwei TeilnehmerInnen aus Österreich Das Seminar wurde moderiert von PhDr. Eva M. Hrdinová, Ph.D.

**Der erste Tag** fing an mit der Begrüßung des Fakultätsprodekans Vojtech Regec, weiter folgte der Eröffungsvortrag von PhDr. Eva M. Hrdinová, Ph.D. (Olmütz): Ani bosá ani obutá - Didaktika translace pro netranslatologické obory – výzvy a problémy/Weder beschuht noch barfuß – Die Translationsdidaktik für nicht translatologische Fächer – Herausforderungen und Probleme. Daran knüpften dann weitere Vorträge an: Doz. PhDr. Václav Řeřicha, CSc.: Zpětný překlad a jeho (didaktické) využití/Die Rückübersetzung und ihre (didaktische) Verwendung, Prof. Hana Sodeyfi (Wien): Úvod do translatologické problematiky – didaktická hlediska/ Einführung in die Problematik der didaktischen Aspekte in der Translation, weiter dann folgende Beiträge: Als erste sprach Mgr. Linda Chmelařová, Ph.D., ÚCJ PdF UP Olomouc, – Didaktická funkce překladu ve výuce angličtiny/ Didaktische Funktion der Übersetzung im Englischunterricht. Dann kamen weitere RednerInnen an die Reihe: PhDr. David Mraček, Ph.D.(Ústav translatologie FF UK Praha) mit dem Thema: Translace jako dílčí řečová dovednost/Die Translation als eine Teilfertigkeit der Fremdsprachenkompetenz und als letzte Rednerin der Runde kam an die Reihe Mgr. Jitka Zehnalová, Dr., Katedra anglistiky a amerikanistiky FF mit dem Thema:UP Olomouc: Výuka překladu v překladatelských oborech/ Übersetzungsunterricht in translatologischen Fächern.

Ab 19.00 wurde für die SeminarteilnehmerInnen **Abendessen im Konvikt Restaurant** serviert.

Am nachfolgenden **Tag, dem 10. 2. 2017** wurde bereits um neun Uhr in der Früh begonnen, und zwar mit folgenden Beiträgen: PhDr. Eva M. Hrdinová, Ph.D. Konkrétní práce při překladatelských a tlumočnických seminářích na ÚCJ PdF UP, její možnosti a úskalí/ Konkrete Arbeit in Übersetzungs- und Dolmetschseminaren am Institut für Fremdsprachen der Pädagogischen Fakultät der Palacký-Universität, ihre Möglichkeiten und Grenzen/Pohádky v překladu/ Märchen in Übersetzung, Doz. V. Řeřicha: K problematice ekvivalence v překladu /Zur Äquivalenzproblematik in der Übersetzung, Prof. Hana Sodeyfi: Vybraná specifika translatologické didaktiky/Ausgewählte Spezifika der Translationsdidaktik. Weiter kam Helena Novak an die Reihe, mit dem Thema: Zpětné překlady ve farmacii (proces překládání příbalových letáků a náročnost překladů ve farmaceutickém průmyslu)/Rückübersetzung in der Pharmaindustrie.

Danach ging es nach 12.00 zum **Mittagessen ins Restaurant Bistrá Kráva**.

Nach dem Mittagessen folgten dann zwei praktisch fremdsprachendidaktisch thematisierte Referate: Mgr. Jana Kořínková, Ph.D., ÚCJ PdF UP Olomouc– Překladatelské semináře na ÚCJ PdF UP/Übersetzungsseminare am Institut für Fremdsprachen der Pädagogischen Fakultät der Palacký Universität und nach ihr PhDr. Eva Skopečková, Ph.D. , Katedra anglického jazyka a literatury FF ZČU Plzeň: Student cizího jazyka versus překladatel/ FremdsprachenstudentIn versus ÜbersetzerIn. Als letzter Redner vor der Abschlussdiskussion kam Olmützer PhD.-Student zu Wort: Mgr. Jan Gregar, ÚCJ, PdF UP Olomouc mit seinem Thema: Překladové texty s potenciálem humoru a jejich praktické využití při výuce/ Übersetzte Texte mit Humor-Potential und ihre praktische Verwendung im Unterricht. Nach den drei Referaten folgten zwei Ansprachen von Eva M. Hrdinová und Václav Řeřicha, die die geplante Projektmonographie betrafen und das Seminar zusammenfassten. Kurz vor 17.00 wurde das Erste Interaktive Seminar offiziell von Doz. Václav Řeřicha beendet

Am Seminar nahmen sowohl die ReferentInnen teil, als auch andere InstitutskollegInnen (PhDr. Ivona Dömischová, Ph.D., Mgr Petr Anténe, Mgr. Ruth Valentová, Ph.D., PhDr. Olga Vomáčková, Ph.D., Mgr. Marek Bohuš, Ph.D.) auch samt Fernstudierenden, die am Freitag ihren Unterricht hatten.

**Das Zweite Interaktive Seminar** fand am **4.-5. Mai in Wien** statt. Zum Verhandlungsort wurde das Institut für Slawistik (Universitätscampus, Spitalgasse 2-4, Hof 3, 1090 Wien).Am ersten Tag (dem 4.5. 2017) kamen um 14.30 die zwei Olmützer SeminarteilnehmerInnen (Eva M. Hrdinová und Václav Řeřicha) in Wien an. Untergebracht wurden sie im Hotel Atlanta.

Ab 15. 00 Uhr kam es dann zum Zweiten Interaktiven Seminar. Moderiert wurde das Seminar von Prof. Hana Sodeyfi.

Zuerst folgte die offizielle Eröffnung der Veranstaltung vom Institutsvorstand Prof. Alois Woldan, weiter sprachen Eva M. Hrdinová, Prof. Hana Sodeyfi, Helena Novák und Václav Řeřicha, und zwar bei beiden handelte es sich um die Fortsetzung der bereits in Olomouc angefangener Beiträge, wobei die Ergebnisse ihrer translationsdidaktischer Forschung bereits spezifiziert wurden. Als weitere Beitrag folgte der Vortrag von Mag. Martina Schmidinger über das Böhmakeln und von Ass.-Prof. Mag. Dr. Gertraude Zand: Švejk ve Vídni/Švejk in Wien/, dem auch Präsentationen diverser Švejk-Verfilmungen angeschlossen wurden.

Am nachfolgenden Tag, am **5.5. 2017** folgte nach dem Anfang um 9.00 Uhr und einer Diskussionsrunde (Eva M. Hrdinová, Václav Řeřicha, Hana Sodeyfi, Helena Novak) dann der Vortrag von Mag. Ctirad Sedlák, České překlady Charlese Sealsfielda/Die Übersetzungen Charles Sealsfields ins Tschechische, wobei auch die eigene Übersetzung des Referenten präsentiert wurde. Nach dem offiziellen Abschluss kam es dann nach 13.00 Uhr zum Mittagessen (Alserstraße, Restaurant Winter). Danach folgte eine kurze Führung durch das Uni-Gelände, worauf dann um 16.00 die Abfahrt beider Olmützer Teilnehmer folgte.

An beiden Tagen wurden neben den Referierenden auch Studierende der Slavistik in Wien anwesend.

**Das Dritte und letzte Interaktive Seminar** fand am **22.-23. August 2017** statt, wieder in den oben erwähnten Räumlichkeiten der Palacký-Universität in Olmütz. (Univerzita Palackého, Olomouc, Pedagogická fakulta, Ústav cizích jazyků PdF UP, Žižkovo náměstí 5, 771 40 Olomouc statt. Raum 49.)

Das Seminar wurde dann um 14.00 von Václav Řeřicha und Eva M. Hrdinová offiziell eröffnet. Beide haben sich dann auch an der Moderation der Veranslaltung beteiligt. Durch die ungeplante Abwesenheit dreier Referierender des Ersten Interaktiven Seminars (Familien- und Gesundheitsgründe: Linda Chmelařová, Jan Gregar und Eva Skopečková) boten sich zwei Mitgliederdes Olmützer Instituts für Fremdsprachen an (PhDr. Olga Vomáčková, Ph.D. und Mgr. Marek Bohuš, Ph.D. , beide fachdidaktisch spezialisiert,), ihre Erfahrungen mit der Übersetzung im Hochschulunterricht anzubieten. Zugleich wurde das Steering Commitee schon vor der Stattfindung dieses Seminars von Translationsdidaktikerin, PhDr. Petra Mračková Vavroušová, Ph.D. angesprochen, die aktiv bei dem Seminar auftreten wollte. Ihre Nachfrage wurde bewilligt.

Am ersten Tag folgten Ansprachen von Eva M. Hrdinová, Helena Novak, David Mraček, und Jana Kořínková. Bei allen handelte es sich um Vorträge in Anlehnung an das Erste Interaktive Seminar. Hinzu kamen die Vorträge von PhDr. Olga Vomáčková: Interference ve výuce cizích jazyků/Die Interferenz im Fremdsprachenunterricht und PhDr. Petra Mračková Vavroušová: Projektová výuka v kontextu didaktiky překladu/Projektunterricht im Kontext der Translationsdidaktik. Beide Beiträge riefen eine rege Diskussion hervor.

Nach 18. 30 wurde für die SeminarteilnehmerInnen im **Restaurant Konvikt Olomouc das Abendessen** vorbereitet.

Am zweiten Tag (23.8. 2017) wurde das Seminar um 9.00 von Eva M. Hrdinová eröffnet. Es folgten die Beiträge von Hana Sodeyfi, Václav Řeřicha und Jitka Zahnalová, alle drei in Anlehnung in die Beiträge des Ersten Interaktiven Seminars. Weiter folgte der Vortrag von Mgr. Marek Bohuš, Ph.D.: Překlad vlastních a pomístních jmen v kontextu didaktiky cizích jazyků/Übersetzung von Eigen- und Ortsnamen im fremdsprachendidaktischen Kontext.

Nach der Diskussion folgte um **13.00 das Mitagessen im Restaurant U Kristýna.**

Nach der abschließenden Diskussion aller Beteiligten und organisatorischen Informationen zur Monographie folgte eine kurze Exkursion für Wiener und Prager Gäste durch Olmütz und Umgebung (geleitet von Eva M. Hrdinová).

Um 17.00 fuhren die TeilnehmerInnen aus Wien und Prag zurück.

Da das Seminar in der vorlesungsfreien Zeit stattfand, nahmen diesmal nur die ReferentInen daran teil, wie auch einige KollegInnen aus Olmütz (PhDr. Ivona Dömischová, Ph.D., Mgr. Hana Čihánková und Mgr. Ruth Valentová, Ph.D.).

**Monographie:**

Zum weiteren greifbaren Resultat des Projekts wurde die Monographie „Překlad jako didaktický nástroj ve výuce cizích jazyků“ /*Die Übersetzung als ein didaktisches Instrument im Fremdsprachenunterricht*/. (Dezember 2017). Im Buch befindet sich eine ausführliche Projektdedikation. Bei den AutorInnen der Monographiekapitel handelt es sich um: Eva M. Hrdinová, Hana Sodeyfi, Václav Řeřicha, Helena Novak, Linda Chmelařová, Jana Kořínková, David Mraček, Petra Mračková Vavroušová, Eva Skopečková, Olga Vomáčková, Marek Bohuš. Rezensiert wurde die Publikation von KollegInnen aus anderen Fakultäten, die sowohl als Übersetzungswissenschafler, als auch als in der Praxis tätige ÜbersetzerInnen tätig sind. Einer davon (Doz. PhDr. Ľudovít Petraško, Ph.D.) ist übrigens auch als Autor (Romane, Drehbücher) bekannt. Bei den RezensentInnen handelte es sich um: Doz. PhDr. Ľudovít Petraško, Ph.D. vom Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät der Universität Prešov (SK) und von Mgr. Uljana Cholodová, Ph.D. vom Institut für Slavistik der Philosophischen Fakultät der Palacký-Universität Olomouc (CZ).

**Berichte in den Universitätsmedien und weitere Verweise auf das Projekt:**

Über die Olmützer Seminare wurde auf dem Facebookprofil und auf der Webseite des Instituts mehrmals referiert, wie auch in der Universitätszeitung, siehe Link:

<https://www.zurnal.upol.cz/nc/zprava/clanek/ustav-cizich-jazyku-pripravil-seminar-o-prekladu-a-jeho-roli-ve-vyuce/>

<https://www.facebook.com/katedraanglictiny/photos/pcb.1376966765703755/1376966405703791/?type=3&theater>

Auf das Projekt wurde in mehreren Publikation der Olmützer KollegInnen hingewiesen (PhDr. Eva M. Hrdinová, PhDr. Ivona Dömischová, Ph.D., Mgr. Petr Anténe, Ph.D.), alles momentan im Druck.

PhDr. Eva M. Hrdinová, Ph.D., Palacký-Universität Olomouc

Prof. Mag. Hana Sodeyfi, Universität Wien

Am 29. 1. 2018